

Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (HFA/IX-022/2014)
des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 16.06.2014, 14:07 Uhr bis 17:11 Uhr,
Kreistagssitzungssaal,
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

- - -

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Haushaltskonsolidierung
1.1.	Haushaltskonsolidierung: Kreisausgleichsstock - Antrag Die Linke Vorlage: 2176-2014/DaDi
1.2.	Haushaltskonsolidierung: Reduzierung der Aufwendungen für Veranstaltungen des Landkreises HSK Nr. 11 / KGSt Nr. 32 Vorlage: 2113-2014/DaDi
1.3.	Haushaltskonsolidierung: Förderung partnerschaftliche Beziehungen HSK Nr. 14, 16 / KGSt Nr. 33 Vorlage: 2116-2014/DaDi
1.3.1.	Haushaltskonsolidierung: Förderung partnerschaftliche Beziehungen Änderungsantrag SPD, Grüne Vorlage: 2238-2014/DaDi
1.4.	Haushaltskonsolidierung: Gebäudereinigung HSK Nr. 17 - 20/ KGSt Nr. 189 Vorlage: 2117-2014/DaDi
1.5.	Haushaltskonsolidierung: Inanspruchnahme von Aushilfskräften HSK Nr. 32 Vorlage: 2118-2014/DaDi
1.6.	Haushaltskonsolidierung: Zuschüsse für Ferienfreizeiten u. ä. HSK Nr. 170 / KGSt Nr. 104 Vorlage: 2120-2014/DaDi

1.7.	Haushaltskonsolidierung: Ausbildung HSK Nr. 25 / KGSt Nr. 48 Vorlage: 2125-2014/DaDi
1.8.	Haushaltskonsolidierung: Personalüberhänge und Befristung von Arbeitsverhältnissen HSK Nr. 30, 33 Vorlage: 2126-2014/DaDi
1.9.	Haushaltskonsolidierung: Zukunft der Schulen HSK Nr. 112 Vorlage: 2127-2014/DaDi
1.10.	Haushaltskonsolidierung: Schließung TIZ Dieburg HSK Nr. 68 Vorlage: 2151-2014/DaDi
1.11.	Haushaltskonsolidierung: Reduzierung des Zuschussbedarfs der Jugendsozialarbeit an Schulen HSK Nr. 171, 177 - 180 / KGSt Nr. 108, 109, 110 Vorlage: 2153-2014/DaDi
1.12.	Haushaltskonsolidierung: Tourismusförderung HSK Nr. 266 - 268 / KGSt Nr. 2 Vorlage: 2160-2014/DaDi
1.13.	Haushaltskonsolidierung: Energiemanagement HSK Nr. 218 / KGSt Nr. 186 Vorlage: 2161-2014/DaDi
1.14.	Haushaltskonsolidierung: Reduzierung des Zuschussbedarfs für den ÖPNV HSK Nr. 243 bis 253 / KGSt Nr. 17 Vorlage: 2162-2014/DaDi
2.	Vorbereitung der Kreistagssitzung
2.1.	Nachtragshaushaltssatzung 2014 Vorlage: 1806-2013/DaDi/1
2.2.	Businessplan zur Wirtschaftlichkeitsoptimierung in den Kreiskliniken Darmstadt- Dieburg Vorlage: 2121-2014/DaDi
2.3.	Selbstschuldnerische Bürgschaft zur Gründung des Zentrums der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH Vorlage: 2157-2014/DaDi
2.4.	Gesellschaftsvertrag zur Gründung des Zentrums der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH Vorlage: 2158-2014/DaDi
2.5.	18. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die "Betreuenden Grundschulen" an Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg Vorlage: 2189-2014/DaDi
2.6.	"Gut" -Das Förderprogramm für Vereine im Landkreis Darmstadt-Dieburg- Übernahme von Bürgschaften Schützenclub 1968 e.V. Klein-Umstadt Vorlage: 2059-2014/DaDi

2.7.	Frauenförderplan Vorlage: 2156-2014/DaDi
2.8.	Streaming aus dem Kreistag Antrag FW-PP Vorlage: 2181-2014/DaDi
2.9.	Leistungsverträge Frauenberatungsstellen Antrag SPD, Grüne Vorlage: 2183-2014/DaDi
3.	Kenntnisnahmen
3.1.	Bericht über die Vergabe von Ehrenpreisen im Landkreis Darmstadt-Dieburg Vorlage: 1839-2013/DaDi
3.2.	Ergebnisse des Portfoliomanagements - Jahresbericht 2013 Vorlage: 1925-2013/DaDi
3.3.	Geschäftsbesorgung für den Zweckverband "NGA-Netz Darmstadt-Dieburg" Vorlage: 1970-2014/DaDi
3.4.	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nach § 100 HGO im 2. Halbjahr 2013 Vorlage: 2033-2014/DaDi
3.5.	Aufnahme eines Kommunaldarlehens zum 08.05.2014 zur Finanzierung des Schulbau- und Schulsanierungsprogramms Vorlage: 2090-2014/DaDi
3.6.	Entwicklung Arbeitslosenzahlen (Februar 2014) Vorlage: 2042-2014/DaDi
3.7.	Entwicklung Arbeitslosenzahlen (März 2014) Vorlage: 2101-2014/DaDi
3.8.	Entwicklung Arbeitslosenzahlen (April 2014) Vorlage: 2147-2014/DaDi
3.9.	Jahresabschluss 2013 des Landkreises Darmstadt-Dieburg Vorlage: 2128-2014/DaDi
3.10.	Schreiben des Regierungspräsidiums Darmstadt auf eine Anfrage der Fraktion von Die Linke Vorlage: 2131-2014/DaDi
4.	Mitteilungen und Anfragen

Anwesende	
Fraktion der SPD	
Herr Rolf Geiger	
Herr Hans-Dieter Karl	
Herr Hans-Joachim Larem	
Herr Clemens Laub	Vertreter für Abg. Hartmann, Karl
Herr Matti Merker	Vertreter für Abg. Schuchmann, Werner
Frau Bürgermeisterin Christel Sprößler	
Fraktion der CDU	
Herr Peter Christ	
Herr Bürgermeister Carsten Helfmann	
Herr Fraktionsvorsitzender Lutz Köhler	außer TOP 2.2 bis TOP 2.9 (17:02 Uhr)
Herr Reinhard Rupprecht	
Frau Evelin Spyra	ab TOP 1.3 (14:34 Uhr)
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Frau Fraktionsvorsitzende Brigitte Harth	Vertreterin für Abg. Flöter, Christian
Herr Jochen Myrzik	
Herr Dr. Walter Sydow	
Fraktion der FDP	
Herr Fraktionsvorsitzender Klaus-Jürgen Hoffie	
Fraktion der FW-PP	
Herr Karl-Heinz Prochaska	
Fraktion von Die Linke	
Herr Fraktionsvorsitzender Walter Busch-Hübenbecker	Beratendes Mitglied (§ 33 HKO i. V. m. § 62 Abs. 4 S. 2 HGO)
Kreistagspräsidium	
Frau Barbara Roos	
Frau Kreistagsvorsitzende Dagmar Wucherpfennig	
Kreisausschuss	
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	
Frau Erste Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück	
Herr Kreisbeigeordneter Christel Fleischmann	
Herr Kreisbeigeordneter Uwe Bülter	bis TOP 2.8 (17:00 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Marco Hesser	ab TOP 1.8 (14:51 Uhr) bis TOP 2.7 (16:54 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Doris Hofmann	bis TOP 2.5 (16:51 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Rolf Meyer	bis TOP 2.5 (16:40 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Georg Theiß	bis TOP 2.7 (16:54 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Jessika Tips	bis TOP 2.7 (16:54 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Karin Voigt	
beratende Mitglieder	
Herr Donato Girardi	Vertreter für Bal, George ab TOP 1.7 (14:44 Uhr)
Verwaltung	
Frau Felicia Ax	

Anwesende	
Herr Roman Gebhardt	ab TOP 1.9 (15:01 Uhr)
Frau Christine Griga	
Frau Brigitte Hartwig	
Frau Helene Herliz	
Herr Frank Horneff	
Herr Michael Hutterer	
Herr Christian Keller	ab TOP 1.8 (14:51 Uhr)
Frau Gabriele Kühnle	ab TOP 1.9 (15:01 Uhr)
Herr Rainer Leiß	
Frau Martina Löffler	
Frau Pelin Meyer	ab TOP 1.9 (15:01 Uhr)
Herr Patrick Nickel	ab TOP 1.9 (15:01 Uhr)
Frau Ute von Massow	

Abwesende	
Fraktion der SPD	
Herr Bürgermeister Karl Hartmann	
Herr Bürgermeister Werner Schuchmann	
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Herr Christian Flöter	
beratende Mitglieder	
Herr George Bal	

Vorsitzender Myrzik stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Haupt- und Finanzausschuss ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzender Myrzik** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung. Änderungswünsche dazu werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 21. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wurden nicht erhoben.
5. Schriftführer ist Rainer Leiß.

Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Haushaltskonsolidierung**

Beschluss:

Vorsitzender Myrzik verweist auf die als Anlagen 1 und 2 beigefügten, fortgeschriebenen Listen 1 und 2, mit denen der Prozess der Beratung dokumentiert wird.

Beschluss zu TOP 1.1.

Vorlage-Nr.: 2176-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Kreisausgleichsstock - Antrag Die Linke**

Beschluss: **zurückgestellt**

Vorsitzender Myrzik stellt nach Aussprache und mit Zustimmung des Antragstellers fest, die Vorlage bis zur Entscheidung über die auf der Liste 1 befindlichen Konsolidierungsvorschläge im Geschäftsgang zu belassen und zurückzustellen.

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis stellt über das Jahr 2014 weiterhin Mittel in Höhe von 200.000 € für den Kreisausgleichsstock zur Verfügung.

Der Beschluss des Kreisausschusses Vorlage: 2021-2014/DaDi wird aufgehoben.

Beschluss zu TOP 1.2.

Vorlage-Nr.: 2113-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Reduzierung der Aufwendungen für
Veranstaltungen des Landkreises
HSK Nr. 11 / KGSt Nr. 32**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Vorsitzender Myrzik stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses darüber fest, eine Beschlussempfehlung an den Kreistag herbeizuführen und die Vorlage in die Liste 1 aufzunehmen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Aufwendungen für Veranstaltungen sind auf das absolut notwendige Mindestmaß zu beschränken. Jede Maßnahme bedarf der vorherigen Zustimmung durch die zuständige Dezernatsleitung.
2. Dem Kreistag ist über die von den Dezernatsleitungen freigegebenen Veranstaltungen in der Kernverwaltung und in den Eigenbetrieben erstmals zur Aufstellung des Haushalts 2015 zu berichten. Dabei sind neben den Kosten die Zielsetzungen und beabsichtigten Wirkungen darzulegen und die Aufwendungen dafür dauerhaft zu minimieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.3.

Vorlage-Nr.: 2116-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Förderung partnerschaftliche Beziehungen
HSK Nr. 14, 16 / KGSt Nr. 33**

Beschluss: **geändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

3. Partnerschaften dürfen nur eingegangen bzw. fortgeführt werden, wenn ein Austausch zwischen den jeweiligen Bürgerinnen und Bürgern bzw. Vereinen und Verbänden mit deutlich weniger, mindestens jedoch 50 % weniger, kommunalen Zuschüssen möglich ist.
4. Die Aufwendungen für die Förderung partnerschaftlicher Beziehungen werden ab dem Haushaltsjahr 2014 zunächst um 50 % (= 5.000 Euro) gekürzt. Die Förderrichtlinien sind unter Einbeziehung von Eigenanteilen anzupassen.
5. Um entstehende Kosten für die landkreiseigenen Veranstaltungen zu reduzieren, soll der Partnerschaftsverein dabei unterstützt werden, Drittmittel einzuwerben. Dabei sollen insbesondere Fördermöglichkeiten aus EU-Mitteln ausgeschöpft werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 010103

Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2014	2015	2016
Sachkonto: 7128000	-5.000,00 EUR	-5.000,00 EUR	-5.000,00 EUR
Erträge	2014	2015	2016
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Beschluss zu TOP 1.3.1.

Vorlage-Nr.: 2238-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Förderung partnerschaftliche Beziehungen
Änderungsantrag SPD, Grüne**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Auf Nachfrage des **Abg. Helfmann** (CDU) erläutert **Abg. Harth** (Grüne), dass der unbestimmte Begriff „deutlich weniger“ im Kontext des sich ergebenden Beschlusses zu lesen ist, in dem in Ziffer 2 eine Einsparung von 50 % für die Förderung partnerschaftlicher Aktivität festgelegt wird. Diese Einsparung soll auch für Ziffer 1 („deutlich weniger“) angesetzt werden.

Vorsitzender Myrzik stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses darüber fest, eine Beschlussempfehlung an den Kreistag herbeizuführen und die Vorlage in die Liste 1 aufzunehmen und lässt über den Änderungsantrag mit der durch **Abg. Harth** (Grüne) erfolgten Klarstellung und ergänzend Ziffer 2 der zu ändernden Vorlage des Kreisausschusses abstimmen und stellt danach fest, dass eine Abstimmung der Ursprungsvorlage damit nicht mehr notwendig ist.

Beschlussvorschlag:

Punkt 1 der Vorlage wird wie folgt geändert:

Partnerschaften dürfen nur eingegangen bzw. fortgeführt werden, wenn ein Austausch zwischen den jeweiligen Bürgerinnen und Bürgern bzw. Vereinen und Verbänden mit deutlich weniger, **mindestens jedoch 50 % weniger**, kommunalen Zuschüssen möglich ist.

Des Weiteren wird die Vorlage um Punkt 3 ergänzt:

Um entstehende Kosten für die landkreiseigenen Veranstaltungen zu reduzieren, soll der Partnerschaftsverein dabei unterstützt werden, Drittmittel einzuwerben. Dabei sollen insbesondere Fördermöglichkeiten aus EU-Mitteln ausgeschöpft werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.4.

Vorlage-Nr.: 2117-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Gebäudereinigung
HSK Nr. 17 - 20/ KGSt Nr. 189**Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Auf Nachfrage des **Abg. Helfmann** (CDU) gibt **Landrat Schellhaas** nachstehend eine Aufstellung der Reinigungsstandard in den Schul- und Verwaltungsgebäuden zur Kenntnis.

Eigenreinigung

Raumbezeichnung	Turnus	LK DA-DI
Klassenräume	= 2,5 x wöchentlich	150 m ² /h
Fachräume	= 2,5 x wöchentlich	150 m ² /h
Hort- und Speiseräume	= 5,0 x wöchentlich	150 m ² /h
Verwaltung, Büro, Lehrerzimmer	= 2,0 x wöchentlich	130 m ² /h
Unterrichtsvorbereitung, Lehrerbibliothek	= 2,0 x wöchentlich	130 m ² /h
Kopierräume, Bürotechnik	= 1,0 x wöchentlich	150 m ² /h
Flure	= 2,5 x wöchentlich	180 m ² /h
Treppen	= 2,5 x wöchentlich	130 m ² /h
Eingangsbereiche	= 5,0 x wöchentlich	180 m ² /h
Aufzüge	= 5,0 x wöchentlich	25 m ² /h
Flure mit Automat	= 2,5 x wöchentlich	300 m ² /h
Eingangsbereiche mit Automat	= 5,0 x wöchentlich	200 m ² /h
Schüleraufenthalt, Schülerbibliothek	= 2,5 x wöchentlich	150 m ² /h
Pausenhalle	= 5,0 x wöchentlich	180 m ² /h
WC-Anlage	= 5,0 x wöchentlich	75 m ² /h
Duschräume	= 5,0 x wöchentlich	75 m ² /h
Garderoben	= 5,0 x wöchentlich	150 m ² /h
Aula / Bühne	= 5,0 x wöchentlich	200 m ² /h
Sozialräume, Speisesaal, Kantine, Cafeteria	= 5,0 x wöchentlich	110 m ² /h
Teeküche, Arzt/Sanitätsräume	= 5,0 x wöchentlich	110 m ² /h
Küchen für Schülerverpflegung	= 5,0 x wöchentlich	90 m ² /h
Lehrküchen	= 5,0 x wöchentlich	120 m ² /h
Lager / Abstellfläche	= 0,25 x wöchentlich	160 m ² /h
1 - 2 Feld Halle	= 5,0 x wöchentlich	220 m ² /h
3 - 4 Feldhalle	= 5,0 x wöchentlich	220 m ² /h
Lehrschwimmhalle	= 5,0 x wöchentlich	220 m ² /h

Fremdreinigung

(nach dem Prinzip der ergebnisorientierten Reinigung)

Raumgruppe	Bezeichnung	Turnus rechnerisch für ungerade Tage	Turnus rechnerisch für gerade Tage	Leistungswert in m ² /h für ungerade Tage	Leistungswert in m ² /h für gerade Tage
2-A1	Klassenräume	W2,5	W2,5	406,00	280,00
2-A2	Fachräume	W2,5	W2,5	507,50	290,00
1-B	Hort- und Speiseräume	W2,5	W2,5	300,00	200,00

2-C	Verwaltung, Büro, Lehrerzimmer	W2,5	W2,5	490,00	280,00
2-D	Unterrichtsvorbereitung, Lehrerbibliothek	W2,5	W2,5	498,75	285,00
3-E	Kopierräume, Bürotechnik	W2,5	W2,5	577,50	350,00
2-F	Flure	W2,5	W2,5	660,00	440,00
2-F1	Treppen	W2,5	W2,5	300,00	200,00
2-F2	Eingangsbereiche	W2,5	W2,5	450,00	360,00
2-F3	Aufzüge	W2,5	W2,5	120,00	80,00
2-G	Schüleraufenthalt, Schülerbibliothek	W2,5	W2,5	350,00	280,00
2-G1	Pausenhalle	W2,5	W2,5	540,00	400,00
1-H	WC-Anlage	W2,5	W2,5	120,00	120,00
1-H1	Duschräume	W2,5	W2,5	180,00	120,00
1-H2	Garderoben, Umkleiden	W2,5	W2,5	390,00	260,00
2-I	Aula, Bühne	W2,5	W2,5	665,00	380,00
1-J	Sozialräume, Speisesaal, Kantine, Caf�terie	W2,5	W2,5	300,00	200,00
1-J1	Teek�chen, Arzt- /Sanit�tsr�ume	W2,5	W2,5	210,00	140,00
1-K1	K�chen f�r Sch�lervspflegung	W2,5	W2,5	225,00	150,00
1-K2	Lehrk�chen	W2,5	W2,5	210,00	140,00
3-L	Lager, Abstellfl�chen	W2,5	W2,5	612,50	350,00
2-M1	1-2 Feldhallen	W2,5	W2,5	1500,00	1000,00
2-M2	3-4 Feldhallen	W2,5	W2,5	1500,00	1000,00
1-M3	Lehrschwimmhallen	W2,5	W2,5	375,00	250,00

Vorsitzender Myrzik stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses darüber fest, eine Beschlussempfehlung an den Kreistag herbeizuführen und die Vorlage in die Liste 1 aufzunehmen.

Beschlussvorschlag:

6. Der Kreisausschuss wird beauftragt, den Reinigungsstandard (Intervalle, Richtwerte, Flächen) in den Verwaltungs- und Schulgebäuden zu überprüfen und auf das erforderliche Mindestmaß zu reduzieren.
7. Die Übertragung von Verantwortung für die Reinigung an Beschäftigte wird aus Wirtschaftlichkeitsgründen nicht weiter verfolgt.
8. Der Maschineneinsatz wurde in der Vergangenheit bereits optimiert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.5.

Vorlage-Nr.: 2118-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Inanspruchnahme von Aushilfskräften
HSK Nr. 32**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Auf Nachfrage des **Abg. Köhler** (CDU) erläutert **Landrat Schellhaas**, dass mit dem Beschluss zunächst der Status Quo festgeschrieben wird und daher eine zusätzliche Einsparung nicht beziffert werden kann. Darüber hinaus erinnert er an das gewählte Verfahren, die Maßnahmenliste vollständig abzuarbeiten und ggf. auch zu bereits umgesetzten oder anders beurteilten Maßnahmen entsprechende Beschlüsse herbeizuführen.

Vorsitzender Myrzik stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses darüber fest, eine Beschlussempfehlung an den Kreistag herbeizuführen und die Vorlage in die Liste 1 aufzunehmen.

Beschlussvorschlag:

Die Beschäftigung von Aushilfskräften in der Kreisverwaltung und ihren Eigenbetrieben in Zusammenhang mit Mutterschutzfristen bzw. der Inanspruchnahme von Elternzeit und sich ggf. anschließenden Sonderurlaub sowie sonstigen familienpolitischen Beurlaubungen oder Arbeitszeitreduzierungen erfolgt ausschließlich gemäß den Vorgaben des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes.

Darüber hinaus ist die Beschäftigung von Aushilfskräften nur bei Langzeiterkrankungen von Bediensteten, bei der Umsetzung der tariflich vorgesehenen Nachbeschäftigung von Auszubildenden sowie bei Anlegung strenger Maßstäbe zur Abwicklung von Projekten zulässig.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.6.

Vorlage-Nr.: 2120-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Zuschüsse für Ferienfreizeiten u. ä.
HSK Nr. 170 / KGSt Nr. 104**Beschluss: **zurückgestellt**

Erste Kreisbeigeordnete Lück gibt weitere Erläuterungen und beantwortet Fragen. Sie weist darauf hin, dass vor Beschlussfassung durch den Kreistag der Jugendhilfeausschuss zu beteiligen ist und hierzu eine Stellungnahme abgeben kann.

Vorsitzender Myrzik stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses darüber fest, die Vorlage daher zurückzustellen und in die Liste 2 aufzunehmen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Zuschüsse für "Fahrten und Lager" im In- und Ausland an Vereine, Verbände und Kirchen und für Kinderfreizeiten werden ab dem Haushaltsjahr 2015 auf insgesamt 90.000 Euro festgesetzt.
2. Die Förderrichtlinien sind soweit erforderlich anzupassen.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 060202

Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2014	2015	2016
Sachkonto: 7128000 u. a.	0,00 EUR	-68.000,00 EUR	-68.000,00 EUR
Erträge	2014	2015	2016
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Beschluss zu TOP 1.7.

Vorlage-Nr.: 2125-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Ausbildung
HSK Nr. 25 / KGSt Nr. 48**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Auf Nachfrage des **Abg. Köhler** (CDU) sagt **Landrat Schellhaas** zu, die Vorsitzenden der Fraktionen zu einer Informationsveranstaltung einzuladen, in der erneut umfassend über Inhalte und Ziele des Veränderungsprozesses „Perspektive LaDaDi“ informiert wird.

Vorsitzender Myrzik stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses darüber fest, eine Beschlussempfehlung an den Kreistag herbeizuführen und die Vorlage in die Liste 1 aufzunehmen.

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg wird auch in Zukunft auf Grund

- der demographischen Entwicklung und des damit einhergehenden und bereits feststellbaren Fachkräftemangels,
- der besonderen gesellschaftspolitischen Verantwortung der öffentlichen Hand, für Ausbildung Sorge zu tragen,

im seitherigen Umfang jungen Menschen in den verschiedenen fachspezifischen Ausprägungen Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen.

Nach Beendigung der Ausbildung werden die Betroffenen, sofern es das Persönlichkeits- und Leistungsbild rechtfertigt, und freie Planstellen nicht vorhanden sind, zur weiteren Erprobung in ein auf ein Jahr befristetes Beschäftigungsverhältnis übernommen.

Die im Haushaltssicherungskonzept unter Maßnahme-Nr. 25 vorgesehene Festlegung einer Obergrenze für die Übernahme der Auszubildenden ist in Anbetracht der nicht unerheblichen Kosten einer Ausbildung nicht Ziel führend.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.8.

Vorlage-Nr.: 2126-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Personalüberhänge und Befristung von Arbeitsverhältnissen
HSK Nr. 30, 33**

Beschluss: **zurückgestellt**

Vorsitzender Myrzik stellt nach Aussprache und im Hinblick auf die von **Landrat Schellhaas** angekündigte Informationsveranstaltung das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, die Vorlage wegen des bestehenden Informationsbedarfes in die Liste 2 aufzunehmen.

Personalüberhänge sind nach dem derzeitigen Kenntnisstand nicht vorhanden. Es ist nicht auszuschließen, dass im Zuge der Analyse aller Geschäftsprozesse der Kreisverwaltung und ihrer Eigenbetriebe freie Ressourcen erkennbar werden, die dann im Rahmen der Fluktuation abzubauen wären.

Entgegen der im HSK-Vorschlag Nr. 33 vertretenen Auffassung zeigen die vorliegenden Erfahrungen mit der Ausnutzung von Befristungspotentialen im Rahmen der Wahrnehmung dauerhaft angelegter Aufgaben eine deutliche Abnahme der Motivation und einen erheblichen Wissensverlust durch die hierbei ausgelöste hohe Fluktuation. Die damit einhergehende Zusatzbelastung durch Vertretung vakanter Stellen und Einarbeitung neuen Personals bindet Ressourcen und führt so zu einer Minderung der Leistungsqualität.

Aus den vorgenannten Gründen erfolgt zu den beiden Punkten kein **Beschlussvorschlag**.

Beschluss zu TOP 1.9.

Vorlage-Nr.: 2127-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Zukunft der Schulen
HSK Nr. 112**

Beschluss: **zurückgestellt**

Vorsitzender Myrzik stellt auf Bitte des **Abg. Helfmann** (CDU) das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses darüber fest, die Vorlage auf die Liste 2 zu nehmen und darüber hinaus vor einer Entscheidung eine Befassung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses herbeizuführen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Raumbedarfsplanung an Schulen orientiert sich am Schulentwicklungsplan und berücksichtigt die Entwicklung der Schülerzahlen im Kontext des demographischen Wandels.
2. Darüber hinaus bekennt sich der Landkreis Darmstadt-Dieburg zu seinem Konzept „Kurze Beine – kurze Wege“ und steht zu seinen Schulstandorten. Eine Zusammenlegung oder gar Schließung ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vorgesehen.

Beschluss zu TOP 1.10.

Vorlage-Nr.: 2151-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Schließung TIZ Dieburg
HSK Nr. 68**

Beschluss: **zurückgestellt**

Vorsitzender Myrzik stellt auf Bitte von **Abg. Köhler** (CDU) das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, die Vorlage in die Liste 2 aufzunehmen und den Kreisausschuss um einen Sachstandsbericht zu bitten.

Beschlussvorschlag:

1. Die im Rahmen des Technologie- und Innovationszentrums Dieburg abgeschlossenen Mietverträge für Räume im Erweiterungsbau des Kreishauses Dieburg werden nicht weiter verlängert. Das TIZ Dieburg wird geschlossen.
2. Freiwerdende Räume werden künftig für kreiseigene Aufgaben genutzt. Dafür sind angemietete Außenstellen aufzugeben.

Beschluss zu TOP 1.11.

Vorlage-Nr.: 2153-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Reduzierung des Zuschussbedarfs der
Jugendsozialarbeit an Schulen
HSK Nr. 171, 177 - 180 / KGSt Nr. 108, 109, 110**

Beschluss: **abgelehnt**

Vorsitzender Myrzik stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses darüber fest, eine Beschlussempfehlung an den Kreistag herbeizuführen und die Vorlage in die Liste 1 aufzunehmen. Er stellt nach Abstimmung fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss dem Kreistag einstimmig ohne Stimmenthaltung empfiehlt, den Vorschlag nicht weiter zu verfolgen.

Beschlussvorschlag:

Der Zuschussbedarf für die Jugendsozialarbeit und die Jugendsozialarbeit an Schulen (Produkte 060301 und 060302) ist beginnend mit dem Haushaltsjahr 2015 auf der Basis des Fehlbedarfes 2014 jährlich um 10 v. H. zu reduzieren.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 060301 und 060302

Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2014	2015	2016
Sachkonto: diverse	0,00 EUR	-133.285,00 EUR	-253.241,00 EUR
Erträge	2014	2015	2016
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.12.

Vorlage-Nr.: 2160-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Tourismusförderung
HSK Nr. 266 - 268 / KGSt Nr. 2**Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Vorsitzender Myrzik stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses darüber fest, eine Beschlussempfehlung an den Kreistag herbeizuführen und die Vorlage in die Liste 1 aufzunehmen.

Beschlussvorschlag:

Der Haushaltsansatz in Höhe von 45.000 Euro auf dem Produkt 150301, Sachkonto 7128000 für die Zuwendung an die Grube Messel GmbH wird gesperrt.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 150301

Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2014	2015	2016
Sachkonto: diverse	-45.000,00 EUR	-45.000,00 EUR	-45.000,00 EUR
Erträge	2014	2015	2016
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis,
wenn zutreffend

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.13.

Vorlage-Nr.: 2161-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Energiemanagement
HSK Nr. 218 / KGSt Nr. 186**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Vorsitzender Myrzik stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses darüber fest, eine Beschlussempfehlung an den Kreistag herbeizuführen und die Vorlage in die Liste 1 aufzunehmen.

Das Erfordernis eines Energiemanagements wurde bereits in der Vergangenheit bejaht, inzwischen erfolgreich umgesetzt und als dauerhafte Aufgabe etabliert. Insofern ergeht kein **Beschlussvorschlag**.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.14.

Vorlage-Nr.: 2162-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Reduzierung des Zuschussbedarfs für den ÖPNV
HSK Nr. 243 bis 253 / KGSt Nr. 17**Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Vorsitzender Myrzik stellt nach ausführlicher Aussprache das Einverständnis des Haupt- und Finanzausschusses darüber fest, eine Beschlussempfehlung an den Kreistag herbeizuführen und die Vorlage in die Liste 1 aufzunehmen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, Maßnahmen zu erarbeiten und über die Vertreterinnen und Vertreter des Landkreises Darmstadt-Dieburg in die Gremien der den öffentlichen Personennahverkehr tragenden Organisationen einzubringen, die zu einer nachhaltigen Reduzierung des Zuschussbedarfes für die Aufrechterhaltung des öffentlichen Personennahverkehrs beitragen.

Es ist darauf hinzuwirken, dass der Zuschussbedarf des Landkreises Darmstadt-Dieburg beginnend mit dem Haushaltsjahr 2015 auf der Basis des Fehlbedarfes 2014 jährlich um mindestens 5 v. H. reduziert wird.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 120201

Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2014	2015	2016
Sachkonto: 7123000 u. a.	0,00 EUR	-490.400,00 EUR	-956.280,00 EUR
Erträge	2014	2015	2016
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vorbereitung der Kreistagsitzung**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 2.1.

Vorlage-Nr.: 1806-2013/DaDi/1

Aktenzeichen: 031-001

Betreff: **Nachtragshaushaltssatzung 2014**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Der Entwurf der Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 wird gem. § 52 Abs. 1 HKO in Verbindung mit § 97 Abs. 1 HGO vom Kreisausschuss festgestellt und sodann dem Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Er enthält folgende Festlegungen:

1. Im ordentlichen Ergebnis werden die Erträge um 3.485.291 Euro auf 381.832.188 Euro erhöht und damit der Fehlbedarf des ordentlichen Ergebnisses gegenüber bisher 27.279.620 Euro auf 23.794.329 Euro neu festgesetzt. Die außerordentlichen Aufwendungen und Erträge werden nicht geändert.
2. Der Saldo im Finanzhaushalt aus laufender Verwaltungstätigkeit wird nicht geändert. Die Ein- und Auszahlungen im Finanzhaushalt aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit werden nicht geändert. Der Zahlungsmittelbedarf im Finanzhaushalt wird nicht geändert.
3. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen und der Höchstbetrag der Kassenkredite werden durch die Nachtragshaushaltssatzung nicht geändert.
4. Der Hebesatz für die Kreisumlage wird um 1,14 %-Punkte auf 39,99 % erhöht und der Hebesatz für die Schulumlage um 1,14 %-Punkte auf 18,01 % vermindert. Der Gesamthebesatz aus Kreis- und Schulumlage in Höhe von 58,0 % bleibt unverändert.
5. Der bisherige Stellenplan wird nicht geändert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.2.

Vorlage-Nr.: 2121-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-025

Betreff: **Businessplan zur Wirtschaftlichkeitsoptimierung in den Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Auf Nachfrage der **Abg. Harth** (Grüne) erläutert **Landrat Schellhaas**, dass ab dem Wirtschaftsjahr 2015 der Zuschuss für freiberuflich tätige Hebammen wieder in Höhe des in 2013 vorgesehenen Anteils gezahlt wird. **Vorsitzender Myrzik** stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, so zu verfahren.

Weiter sagt **Landrat Schellhaas** auf Nachfrage des **Abg. Köhler** (CDU) einen halbjährlichen Umsetzungsbericht, erstmalig zum 31.12.2014, zu.

Fragen werden durch **Landrat Schellhaas, Herr Keller** und **Frau Meyer** beantwortet.

Beschlussvorschlag:

Dem Businessplan zur Wirtschaftlichkeitsoptimierung in den Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg für die Jahre 2014 bis 2016 wird zugestimmt. Einzelheiten sind aus dem beigefügten Businessplan zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.3.

Vorlage-Nr.: 2157-2014/DaDi

Aktenzeichen: 219-017

Betreff: **Selbstschuldnerische Bürgschaft zur Gründung des Zentrums der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH**

Beschluss: **ohne Beschlussempfehlung**

Vorsitzender Myrzik stellt auf Vorschlag des **Abg. Hoffie** (FDP) das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, auf eine Beschlussempfehlung zu verzichten.

Beschlussvorschlag:

Der als Anlage 1 zu dieser Vorlage beigefügten Erklärung der selbstschuldnerischen Bürgschaft zur Gründung des Zentrums der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH wird zugestimmt.

Beschluss zu TOP 2.4.

Vorlage-Nr.: 2158-2014/DaDi

Aktenzeichen: 219-017

Betreff: **Gesellschaftsvertrag zur Gründung des Zentrums der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH**

Beschluss: **ohne Beschlussempfehlung**

Landrat Schellhaas weist darauf hin, dass der vorgelegte Gesellschaftsvertrag noch um eine Klarstellung ergänzt wird, dass der Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg die Gesellschafterversammlung bildet und nicht regelhaft in Ober-Ramstadt tagt. Auf Hinweis des **Abg. Hoffie** (FDP) sagt er bis zum 18.6.2014 eine Klärung und die Vorlage eines überarbeiteten Entwurfs des Gesellschaftsvertrages zu, die den sich aus § 30 Ziffer 10 HKO ergebenden Beschlussvorbehalt des Kreistages bei der Errichtung und Erweiterung von Beteiligungen des Landkreises, auch in den Gesellschaftsvertrag überträgt.

Vorsitzender Myrzik stellt auf Vorschlag des **Abg. Hoffie** (FDP) das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, auf eine Beschlussempfehlung zu verzichten.

Beschlussvorschlag:

Der als Anlage 1 dieser Vorlage beigefügte Gesellschaftsvertrag zur Gründung des Zentrums der Medizinischen Versorgung Darmstadt- Dieburg (MVZ) GmbH wird beschlossen.

Beschluss zu TOP 2.5.

Vorlage-Nr.: 2189-2014/DaDi

Aktenzeichen: 221-001

Betreff: **18. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die "Betreuenden Grundschulen" an Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg**Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Erste Kreisbeigeordnete Lück berichtet über den aktuellen Sachstand der Diskussion und beantwortet Fragen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Einrichtung einer weiteren Betreuungsgruppe ab dem Schuljahr 2014/2015 (01.08.2014) an der Betreuenden Grundschule in Pfungstadt-Hahn mit einer Öffnungszeit bis 16.00 Uhr sowie der Einstellung einer weiteren Betreuungskraft mit 23,5 Wochenstunden, zunächst für die Zeit vom 01.09.2014 bis 31.07.2016, wird zugestimmt.
2. Die Gebührensatzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg vom 12.03.2007 mit den Änderungen der Satzungen vom 02.07.2007, 10.03.2008, 11.06.2008, 08.09.2008, 10.11.2008, 15.12.2008, 11.05.2009, 06.07.2009, 14.12.2009, 08.03.2010, 08.06.2010, 07.11.2011, 13.02.2012, 24.09.2012, 17.06.2013 und 16.12.2013 wird wie folgt geändert:

**18. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die
„Betreuenden Grundschulen“
an Schulen im
Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Aufgrund der §§ 5, 16, 17, 30 und 53 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in der Fassung vom 01.04.2005 (GVBl. I S. 183), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.12.2011 (GVBl. I S. 786), der §§ 1, 2 und 10 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (Hess.KAG), in der Fassung vom 24.03.2013 (GVBl. I S. 134), sowie der Bestimmungen des Hessischen Verwaltungsvollstreckungsgesetzes (HessVwVG) in der Fassung vom 12.12.2008 (GVBl. I 2009 S. 2), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.11.2012 (GVBl. I S. 430), hat der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg in seiner Sitzung am xx.xx.xxxx folgende Änderungssatzung beschlossen:

Artikel 1

1. In § 2 Abs. 1 werden die Ziffern 1.1, 1.2 und 1.11 wie folgt geändert:

- 1.1 Schule am Hinkelstein, Alsbach

für die Betreuung von	11.55 Uhr bis 15.00 Uhr:	64,-- €
für die Betreuung von	11.55 Uhr bis 16.30 Uhr:	100,-- €

- 1.2 Hähnleiner Schule, Alsbach-Hähnlein

für die Betreuung von	7.15 Uhr bis 13.15 Uhr:	64,-- €
für die Betreuung von	7.15 Uhr bis 14.45 Uhr:	100,-- €

1.11 Hahner Schule, Pfungstadt

a) Für das Schuljahr 2014/15 (01.08.2014 – 31.07.2015)

für die Betreuung von	11.30 Uhr bis 15.00 Uhr:	76,-- €
für die Betreuung von	11.30 Uhr bis 16.00 Uhr:	99,-- €

b) Ab dem 01.08.2015

84,-- €	für die Betreuung von	11.30 Uhr bis 15.00 Uhr:	
	für die Betreuung von	11.30 Uhr bis 16.00 Uhr:	107,-- €

2. In § 2 Abs. 1 werden die Ziffern 1.16. Eichwaldschule, Schaafheim, und 1.17. Lindenfeldschule, Mosbach, gestrichen.

Artikel 2

Diese Änderungssatzung tritt am 01.08.2014 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.6.

Vorlage-Nr.: 2059-2014/DaDi

Aktenzeichen: 530-001

Betreff: **"Gut" -Das Förderprogramm für Vereine im Landkreis Darmstadt-Dieburg-
Übernahme von Bürgschaften
Schützenclub 1968 e.V. Klein-Umstadt**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg übernimmt entsprechend dem mit den Sparkassen Darmstadt und Dieburg sowie anderen Banken abgeschlossenen Bürgschaftsrahmenvertrages eine Ausfallbürgschaft für das nachstehende Vereinsdarlehen:

Lfd. Nr.:	Darlehen/ Laufzeit	Darlehensnehmer	Darlehensgeber	Verwendungszweck	Besicherung der Sparkasse/Bank
32.	20.000,- EUR / 2 Jahre	Schützenclub 1968 e.V. Klein-Umstadt	Sparkasse Dieburg	Umbau 25m-Schießanlage	

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

**Detailergebnis,
wenn zutreffend**

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/> 2	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.7.

Vorlage-Nr.: 2156-2014/DaDi

Aktenzeichen: 440-005

Betreff: **Frauenförderplan**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Dem Kreistag wird empfohlen, für den Bereich der Kreisverwaltung den nachstehenden Frauenförderplan für die Jahre 2014 bis 2019 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.8.

Vorlage-Nr.: 2181-2014/DaDi
 Aktenzeichen: 019-002
 Betreff: **Streaming aus dem Kreistag
 Antrag FW-PP**
 Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Die Hauptsatzung des Kreistags Darmstadt Dieburg wird um einen Absatz mit folgendem Inhalt ergänzt:

Die Sitzungen des Kreistages werden per Video, die der Ausschüsse per Audio, live im Internet ausgestrahlt. Die Übertragungen werden anschließend archiviert und der Öffentlichkeit über die Webseite des Landkreises zur Verfügung gestellt.

Entsprechende Änderungen an der Hauptsatzung und der Geschäftsordnung werden von der Verwaltung erarbeitet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.9.

Vorlage-Nr.: 2183-2014/DaDi

Aktenzeichen: 440-009

Betreff: **Leistungsverträge Frauenberatungsstellen
Antrag SPD, Grüne**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreisausschuss wird beauftragt, mit den bisher nicht vertraglich abgesicherten Frauenberatungsstellen und Institutionen der Frauenförderung und Frauenbildungseinrichtungen im Landkreis im Rahmen des Haushaltsansatzes Leistungsverträge abzuschließen.
2. Eine Aufstellung der betroffenen Projekte wird dem Kreistag durch den Kreisausschuss vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Kenntnisnahmen**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 3.1.

Vorlage-Nr.: 1839-2013/DaDi

Aktenzeichen: 440-008

Betreff: **Bericht über die Vergabe von Ehrenpreisen im Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **zurückgestellt**

Vorsitzender Myrzik stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, die Vorlage auf Grund offener Fragestellungen zurückzustellen und nach der Sommerpause in einer der nächsten Sitzungen erneut aufzurufen.

Der Kreisausschuss beschließt auf Empfehlung der Frauenkommission:

Der Kreisausschuss weist auf § 12 Hessisches Gleichberechtigungsgesetz (HGIG) hin, nach dem bei der Besetzung von Kommissionen, Beiräten, Verwaltungs- und Aufsichtsräten sowie sonstige Gremien mindestens die Hälfte der Mitglieder Frauen sein sollen. Der Kreisausschuss appelliert an die entsendenden Stellen, § 12 HGIG zu beachten, und empfiehlt, die Kriterien für die jeweiligen Preisvergaben zu überarbeiten bzw. zu erarbeiten.

Der Bericht über die Vergabe von Ehrenpreisen wird an die entsprechenden Gremien geleitet.

Beschluss zu TOP 3.2.

Vorlage-Nr.: 1925-2013/DaDi

Aktenzeichen: 031-018

Betreff: **Ergebnisse des Portfoliomanagements - Jahresbericht 2013**Beschluss: **Kenntnis genommen****Landrat Schellhaas teilt mit:**

Seit Beginn des Portfoliomanagements wurden bis zum Stichtag am 31.12.2013 folgende Erträge und Einsparungen im Rahmen des Portfoliomanagements für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Eigenbetriebe erwirtschaftet:

Landkreis Darmstadt-Dieburg (seit 2003)	1.687.839,60 €
Eigenbetrieb KiBiS (seit 2005)	- 67.441,13 €
Eigenbetrieb Kreiskliniken (seit 2010)	24.318,86 €
Eigenbetrieb Da-Di-Werk (seit 2004)	419.506,81 €
Insgesamt	2.064.224,14 €

Beschluss zu TOP 3.3.

Vorlage-Nr.: 1970-2014/DaDi

Aktenzeichen: 099-001

Betreff: **Geschäftsbesorgung für den Zweckverband "NGA-Netz Darmstadt-Dieburg"**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Dem Entwurf der als Anlage 1 dieser Vorlage beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Geschäftsführung der Verbandsgeschäfte des Zweckverbandes NGA-Netz Darmstadt-Dieburg durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg gemäß §§ 24 ff. Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) wird zugestimmt.

Beschluss zu TOP 3.4.

Vorlage-Nr.: 2033-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-010

Betreff: **Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nach § 100 HGO im 2. Halbjahr 2013**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas teilt mit:

Gemäß Beschluss des Kreistages vom 24. Juni 2002 (Drucksache 816/VIII) entscheidet der Landrat bis zu einem Betrag von 25.000 € und der Kreisausschuss bis zu einem Betrag von 50.000,00 € über die überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen nach § 100 HGO.

Der Kreistag ist von diesen Entscheidungen regelmäßig zu unterrichten.

In der Zeit vom 01.07.2013 bis zum 31.12.2013 wurden die in der Anlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bewilligt.

Beschluss zu TOP 3.5.

Vorlage-Nr.: 2090-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-003

Betreff: **Aufnahme eines Kommunaldarlehens zum 08.05.2014 zur Finanzierung des Schulbau- und Schulsanierungsprogramms**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Zur Finanzierung des Schulbau- und Schulsanierungsprogramms wird der Neuaufnahme eines Kommunaldarlehens aus der Kreditermächtigung für das Wirtschaftsjahr 2013 zum 08.05.2014 in Höhe von

20.035.175,00 €

zugestimmt.

Das Kommunaldarlehen wird als Festsatzdarlehen bei einer dreißigjährigen Zinsbindung zu einem Zinssatz von 2,90 % bei der Landesbank Hessen-Thüringen aufgenommen.

Die Tilgung erfolgt in 60 gleichen Halbjahresraten.

Beschluss zu TOP 3.6.

Vorlage-Nr.: 2042-2014/DaDi

Aktenzeichen: 412-001

Betreff: **Entwicklung Arbeitslosenzahlen (Februar 2014)**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas berichtet, dass die Arbeitslosenquote für den Landkreis Darmstadt-Dieburg im Monat Februar 5,0 % beträgt. Im Februar 2014 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.803 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 37 Personen weniger als im Vormonat Januar 2014.

Folgende Übersicht stellt die Entwicklungen der vergangenen vier Monate dar:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	November 2013	Dezember 2013	Januar 2014	Februar 2014
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II	4.849 3,1 %	4.847 3,1 %	4.949 3,2 %	4.902 3,2 %
Arbeitslose im Rechtskreis SGB III	2.405 1,6 %	2.469 1,6 %	2.891 1,8 %	2.901 1,8 %
Arbeitslose - insgesamt -	7.254	7.316	7.840	7.803
Arbeitslosenquote in %	4,7 %	4,7 %	5,0 %	5,0 %

In der Jahresbetrachtung ist die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vorjahresmonat (Februar 2013) um insgesamt 57 Personen gestiegen (die Arbeitslosenquote lag bei 5,0 %). Im Februar 2013 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.746 Personen arbeitslos gemeldet (4.897 Personen bzw. 3,2 % im Rechtskreis SGB II und 2.849 Personen bzw. 1,9 % im Rechtskreis SGB III).

Dazu waren im Monat Februar 2014 bei der Agentur für Arbeit Darmstadt 958 freie Stellen in Unternehmen im Landkreis Darmstadt-Dieburg gemeldet.

Prozentuale Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt:

	November 13	Dezember 13	Januar 14	Februar 14
Landkreis Darmstadt-Dieburg	4,7	4,7	5,0	5,0
Kreis Bergstraße	4,3	4,3	4,7	4,6
Stadt Darmstadt	6,4	6,4	6,8	6,9
Kreis Groß-Gerau	5,7	5,7	6,1	6,2
Odenwaldkreis	5,4	5,5	6,0	6,1

Die durchschnittliche AL-Quote im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt beträgt im Monat Dezember 5,4 %. Das sind 404 Personen mehr als im Vormonat Januar 2014.

Beschluss zu TOP 3.7.

Vorlage-Nr.: 2101-2014/DaDi

Aktenzeichen: 412-001

Betreff: **Entwicklung Arbeitslosenzahlen (März 2014)**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas berichtet, dass die Arbeitslosenquote für den Landkreis Darmstadt-Dieburg im Monat März 4,9 % beträgt. Im März 2014 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.650 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 153 Personen weniger als im Vormonat Februar 2014.

Folgende Übersicht stellt die Entwicklungen der vergangenen vier Monate dar:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	Dezember 2013	Januar 2014	Februar 2014	März 2014
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II	4.847 3,1 %	4.949 3,2 %	4.902 3,2 %	4.930 3,2 %
Arbeitslose im Rechtskreis SGB III	2.469 1,6 %	2.891 1,8 %	2.901 1,8 %	2.720 1,7 %
Arbeitslose - insgesamt -	7.316	7.840	7.803	7.650
Arbeitslosenquote in %	4,7 %	5,0 %	5,0 %	4,9 %

In der Jahresbetrachtung ist die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vorjahresmonat (März 2013) um insgesamt 38 Personen gefallen (die Arbeitslosenquote lag bei 5,0 %). Im März 2013 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.688 Personen arbeitslos gemeldet (4.937 Personen bzw. 3,2 % im Rechtskreis SGB II und 2.751 Personen bzw. 1,8 % im Rechtskreis SGB III).

Dazu waren im Monat März 2014 bei der Agentur für Arbeit Darmstadt 958 freie Stellen in Unternehmen im Landkreis Darmstadt-Dieburg gemeldet.

Prozentuale Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt:

	Dezember 13	Januar 14	Februar 14	März 14
Landkreis Darmstadt-Dieburg	4,7	5,0	5,0	4,9
Kreis Bergstraße	4,3	4,7	4,6	4,5
Stadt Darmstadt	6,4	6,8	6,9	6,8
Kreis Groß-Gerau	5,7	6,1	6,2	6,1
Odenwaldkreis	5,5	6,0	6,1	5,8

Die durchschnittliche AL-Quote im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt beträgt im Monat März 5,2 %. Das sind 74 Personen weniger als im Vormonat Februar 2014.

Beschluss zu TOP 3.8.

Vorlage-Nr.: 2147-2014/DaDi

Aktenzeichen: 412-001

Betreff: **Entwicklung Arbeitslosenzahlen (April 2014)**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas berichtet, dass die Arbeitslosenquote für den Landkreis Darmstadt-Dieburg im Monat April 4,8 % beträgt. Im April 2014 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.493 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 157 Personen weniger als im Vormonat März 2014.

Folgende Übersicht stellt die Entwicklungen der vergangenen vier Monate dar:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	Januar 2014	Februar 2014	März 2014	April 2014
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II	4.949 3,2 %	4.902 3,2 %	4.930 3,2 %	4.831 3,1 %
Arbeitslose im Rechtskreis SGB III	2.891 1,8 %	2.901 1,8 %	2.720 1,7 %	2.662 1,7 %
Arbeitslose - insgesamt -	7.840	7.803	7.650	7.493
Arbeitslosenquote in %	5,0 %	5,0 %	4,9 %	4,8 %

In der Jahresbetrachtung ist die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vorjahresmonat (April 2013) um insgesamt 357 Personen gefallen (die Arbeitslosenquote lag bei 5,1 %). Im April 2013 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.850 Personen arbeitslos gemeldet (4.987 Personen bzw. 3,2 % im Rechtskreis SGB II und 2.863 Personen bzw. 1,9 % im Rechtskreis SGB III).

Dazu waren im Monat April 2014 bei der Agentur für Arbeit Darmstadt 991 freie Stellen in Unternehmen im Landkreis Darmstadt-Dieburg gemeldet.

Prozentuale Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt:

	Januar 14	Februar 14	März 14	April 14
Landkreis Darmstadt-Dieburg	5,0	5,0	4,9	4,8
Kreis Bergstraße	4,7	4,6	4,5	4,4
Stadt Darmstadt	6,8	6,9	6,8	6,8
Kreis Groß-Gerau	6,1	6,2	6,1	6,1
Odenwaldkreis	6,0	6,1	5,8	5,6

Die durchschnittliche AL-Quote im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt beträgt im Monat April 5,1 %. Das sind 757 Personen weniger als im Vormonat März 2014.

Beschluss zu TOP 3.9.

Vorlage-Nr.: 2128-2014/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Jahresabschluss 2013 des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **zurückgestellt**

Vorsitzender Myrzik stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, die Vorlage in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zu behandeln.

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013, bestehend aus Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung, wird aufgestellt.
2. Das Ergebnis des Haushaltsjahres 2013 wird im ordentlichen Ergebnis mit einem Fehlbetrag von 11.606.992,48 Euro und im außerordentlichen Ergebnis mit einem Fehlbetrag von 507.002,58 Euro (Gesamtfehlbetrag: 12.113.995,06 Euro) festgestellt.
3. Der „ÖPNV-Rücklage“ wird gem. Beschluss des Kreisausschusses vom 27.08.2013 (1671-2013) ein Betrag von insgesamt 802.583,00 Euro entnommen und dem Ergebnis zugeführt.
4. In das Haushaltsjahr 2014 werden Haushaltsermächtigungen in Höhe von 100.826 Euro im Ergebnis- und 12.080.361 Euro im Finanzhaushalt übertragen.
5. Der Kreistag ist über den Haupt- und Finanzausschuss zu unterrichten.

Beschluss zu TOP 3.10.

Vorlage-Nr.: 2131-2014/DaDi

Aktenzeichen: 019-001

Betreff: **Schreiben des Regierungspräsidiums Darmstadt auf eine Anfrage der Fraktion von Die Linke**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas gibt das als Anlage beigefügte Schreiben des Regierungspräsidiums Darmstadt zu der Frage der Fraktion von Die Linke nach dem Vorliegen einer Interessenkollision bei der Tätigkeit eines ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten, der gleichzeitig Geschäftsführer der AZUR GmbH ist, zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Mitteilungen und Anfragen**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Mitteilungen und Anfragen liegen nicht vor.

Vorsitzender Myrzik schließt die Sitzung um 17:11 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 18. Juni 2014

Jochen Myrzik
Vorsitzender

Rainer Leiß
Schriftführer